

●● Teilnahmegebühren in €

Onlineanmeldung ab September 2015 auf www.dkk2016.de

	Frühbucher bis 10.12.2015	Spätbucher bis 27.01.2016	danach/ vor Ort
Dauerkarten			
Mitglied der DKG ^{1/} des DKH-Fachausschusses	140,00	180,00	210,00
KOK ^{1,2}	80,00	95,00	100,00
in Ausbildung ^{1,3}	80,00	95,00	100,00
Erstautor in Ausbildung ^{1,3,4}	–	–	–
Ruheständler ^{1,5}	–	–	–
Nichtmitglied	330,00	380,00	440,00
Pflegepersonal / MTRA / Sozialarbeiter	125,00	145,00	165,00
Erstautor in Ausbildung ^{3,4} (inkl. 1 Jahr kostenfreie Mitgliedschaft in der DKG)	80,00	95,00	100,00
Ruheständler ⁵	80,00	95,00	100,00
Studierende ⁶	–	–	–
Tageskarten			
Mitglied der DKG ^{1,2}	80,00	100,00	120,00
Nichtmitglied	170,00	200,00	230,00
Ruheständler ⁵	45,00	55,00	65,00
Onkologie on demand			
Mitglied ^{1,2}	frei	frei	frei
Nichtmitglied	frei	frei	frei

- 1 direkte Mitgliedschaft in der DKG (Die Mitgliedschaft in einer Landeskrebsgesellschaft zählt nicht dazu.)
 2 direkte Mitgliedschaft in der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege)
 3 Ärzte im Rahmen der Facharztweiterbildung und wissenschaftliche Mitarbeiter in Ausbildung: Nachweis der Klinik/Praxis erforderlich
 4 Ärzte mit aktivem Abstractbeitrag (freier Vortrag, Posterpräsentation)
 5 Nachweis erforderlich
 6 Gilt nur für Studierende der Medizin in klinischen Semestern sowie Studierende der Biologie, Pharmazie, Sportwissenschaften und Psychologie oder Studierende der Pflege (Vollzeit) je mit einem Alter von maximal 30 Jahren. Nachweis erforderlich.

●● Eckdaten

Veranstalter	Deutsche Krebsgesellschaft e.V. Kuno-Fischer-Straße 8 14057 Berlin Telefon +49 30 3229329-0 Telefax +49 30 3229329-55 Internet www.krebsgesellschaft.de
	Deutsche Krebshilfe Buschstraße 32 53113 Bonn Telefon +49 228 7299-0 Telefax +49 228 72990-11 E-Mail deutsche@krebshilfe.de Internet www.krebshilfe.de
KongresspräsidentIn	Prof. Dr. med. Angelika Eggert, Berlin
Kongressvizepräsident	Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz, Berlin
Kongresssekretäre	Dr. Verena Materna, Berlin Cornelia Große, Berlin
Kongresssekretariat	Janina Henne Deutsche Krebsgesellschaft e.V. Kuno-Fischer-Straße 8 14057 Berlin Telefon +49 30 3229329-21 Telefax +49 30 3229329-22 E-Mail dkk2016@krebsgesellschaft.de
Kongressort	Messe Berlin (Süd) CityCube Berlin Internet www.citycube-berlin.de
Kongresseingang	Jafféstraße
Kongresssprache	Deutsch, Englisch

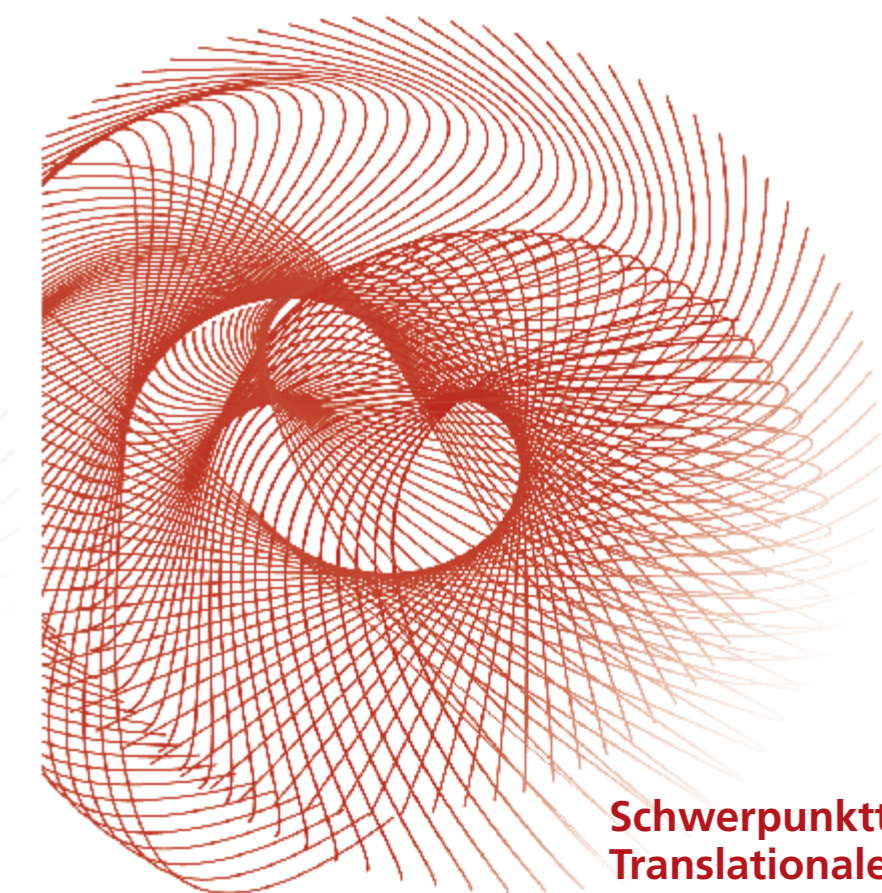
●● Eckdaten

Pressearbeit	Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. Renate Babnik Telefon +49 30 3229329-25 E-Mail presse@krebsgesellschaft.de
	Dr. Katrin Mugele Telefon +49 30 3229329-60 E-Mail presse@krebsgesellschaft.de
	Pressestelle der Deutschen Krebshilfe Dr. Svenja Ludwig Telefon +49 228 72990-270 E-Mail ludwig@krebshilfe.de
	Christiana Tschoepe Telefon +49 228 72990-273 E-Mail tschoepe@krebshilfe.de
Organisation	Kongress- und Kulturmanagement GmbH Karl-Liebknecht-Straße 17-21 99423 Weimar Telefon +49 3643 2468-0 Telefax +49 3643 2468-31 E-Mail info@kukm.de Internet www.kukm.de
	Kongress- und Kulturmanagement GmbH Karl-Liebknecht-Straße 17-21 99423 Weimar
Auflage:	500 Stück
Redaktionsschluss:	Juni 2015

●● Impressum

Trotz sorgfältiger Bearbeitung aller termingerech eingegangenen Unterlagen kann der Hersteller keine Gewähr für vollständige und richtige Eintragungen übernehmen. Schadenersatz für fehlerhafte und unvollständige oder nicht erfolgte Eintragungen ist ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Weimar. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer ständig aktualisierten Homepage.

MESSE BERLIN CITYCUBE BERLIN 24.–27. FEBRUAR 2016



**Schwerpunktthema
Translationale Onkologie**



●● Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten herzlich zum Deutschen Krebskongress 2016 einladen und Sie hiermit gesondert über den Schwerpunkt der translationalen Onkologie informieren. Der Deutsche Krebskongress ist der größte und älteste Fachkongress zur Krebsdiagnostik und Krebstherapie in Deutschland. Er wird auch 2016 gemeinsam von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe ausgerichtet.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die zukünftige präzise Krebsdiagnostik und erfolgreiche Krebsbehandlung ist die translationale Forschung. Um dieser zentralen Bedeutung gerecht zu werden, sollen die aktuellen Themen der translationalen Krebsforschung einen besonders wichtigen Schwerpunkt des DKK 2016 über alle vier Kongresstage bilden. Keynote-Lectures internationaler Sprecher werden dabei interessante Impulse geben. Schwerpunktthemen der translationalen Onkologie sind die molekulare Charakterisierung von Tumorproben durch Omics-Technologien, Liquid Biopsies, präklinische Modelle, Mechanismen der Therapieresistenz, Tumorheterogenität, Tumor-Host-Interaktionen und aktuelle Strategien der molekular gezielten Therapie und der Immuntherapie.

Zur aktiven Teilnahme an diesem attraktiven Programm möchten wir besonders den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universitäten und Forschungseinrichtungen sehr herzlich einladen. Neben interaktiven Postersitzungen bei Käse und Wein und einem speziellen Tag „Junge Medizin“ im Sinne einer Juniorakademie wird diese Zielgruppe unter anderem auch die Gelegenheit zu freien Vorträgen haben. Wir freuen uns sehr, wenn hierzu zahlreiche gute Abstracts eingereicht werden, und möchten Sie dazu ganz besonders ermuntern.

In der Programmplanung haben wir uns zudem auf die aktuellen Herausforderungen der **P4-Medizin** konzentriert. Diesen Begriff prägte vor einigen Jahren der amerikanische Biologe Leroy Hood, der auch zur ersten Keynote-Lecture eingeladen ist. P4-Medizin ist eine strategische Vision mit dem Ziel der verbesserten Behandlung von Krebspatienten. In leichter Abwandlung – durch Kombination mit dem Begriff Präzisionsmedizin – haben wir für den Deutschen Krebskongress 2016 die 4Ps als Motto aufgegriffen: „Krebsmedizin heute: präventiv, personalisiert, präzise und partizipativ“. Diese Themen werden sich wie ein roter Faden durch die interdisziplinär zusammengestellten Sitzungen ziehen.

Wir danken besonders der Arbeitsgemeinschaft für Experimentelle Krebsforschung (AEK) der Deutschen Krebsgesellschaft, dem Deutschen Krebsforschungszentrum und dem Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung sowie allen anderen Arbeitsgemeinschaften der Deutschen Krebsgesellschaft und den zahlreichen Fachgesellschaften für ihre konstruktiven und interessanten Vorschläge zum Programmschwerpunkt der translationalen Onkologie. Die gemeinsame Gestaltung des Programms hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Bitte bereichern Sie den Kongress durch das Einreichen neuer wissenschaftlicher Daten, und überzeugen Sie sich als Teilnehmer von den Fortschritten der Krebsforschung und der Krebsmedizin.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen interessanten und konstruktiven Kongress in Berlin.



Prof. Dr. Angelika Eggert
Kongresspräsidentin
DKK 2016



Prof. Dr. Ulrich Keilholz
Kongressvizepräsident
DKK 2016

●● Hauptthemen Translationale Forschung

molekulare Charakterisierung von Tumorproben

Liquid Biopsies

präklinische Modelle

Mechanismen der Therapieresistenz

Tumorheterogenität

Tumor-Host-Interaktionen

Strategien der molekular gezielten Therapie

neue Konzepte der Immuntherapie

●● Beitragseinreichung

Die Kongressleitung ruft ab 30. April 2015 zur Einreichung von wissenschaftlichen und pflegerischen Beiträgen auf. Das Programmkomitee entscheidet über die Annahme von freien Vorträgen und Postern sowie über diejenigen Beiträge, die als Best-of-Präsentation in eine wissenschaftliche Sitzung integriert werden. Zudem wird über die Vergabe von Posterpreisen entschieden.

Die Einreichung von wissenschaftlichen und pflegerischen Beiträgen kann nur über das Internet erfolgen. Das nähere Vorgehen ergibt sich aus den Informationen auf der Homepage.

Weitere Informationen zur Einreichung unter: www.dkk2016.de

Wichtige Termine

Start Abstracteinreichung	30. April 2015
Ende Abstracteinreichung	31. August 2015
Versand Vorprogramm	September 2015
Ende Frühbucherpreise	10. Dezember 2015

●● Stipendien

Die Deutsche Krebshilfe vergibt 200 Stipendien für die freie Teilnahme am 32. Deutschen Krebskongress 2016 in Berlin und 350 € als Reisekostenzuschuss für:

- medizinisches Assistenzpersonal
- Pflegekräfte in der Onkologie
- Mitarbeiter/-innen psychosozialer Krebsberatungsstellen
- junge Ärzte/Ärztinnen in der onkologischen Aus- und Weiterbildung

Nicht antragsberechtigt sind Mitarbeiter/innen von privatwirtschaftlichen Institutionen.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch die Deutsche Krebshilfe.

Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage der Deutschen Krebshilfe: www.krebshilfe.de

Bewerbungsschluss: 21. September 2015, 13:00 Uhr